Eingetragener Verein zur Förderung medizinischer Versorgung und sozialen Betreuung in Nord Samar - Philippinen

Bugko, April 2016

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer von Mabuhay!

Am 11. Dezember fand wieder unsere jährliche Mitgliederversammlung statt und Sr. Veronica und ich freuten uns viele Freunde und Wegbegleiter von Mabuhay-Hilfe zum Leben e.V. wieder zu sehen und auch neue Freunde zu begrüßen. In einem Jahr passiert doch sehr Viel und da ist die große Hauptversammlung ein guter Ort, um darüber zu berichten und Fragen zu beantworten.

Am 14. Dezember erreichten uns dann die ersten Meldungen über den sehr zerstörerischen Taifun Melor, der unsere Insel Nord-Samar direkt betraf. Es war der stärkste Taifun, den diese Insel erlebt hat und viele Menschen standen ohne Dach über dem Kopf da und ohne Strom und das bis zum 20. Februar 2016 . Alleine in Bugko waren 840 Häuser entweder beschädigt oder komplett zerstört worden und selbst unsere stabil gebaute Klinik hatte etliche Schäden.
Allen, die im Dezember spontan uns in dem Anliegen für die Taifun Opfer Hilfe zu leisten, unterstützt haben nochmal ein ganz herzliches Dankeschön. Wir konnten das Geld sofort bei unserer Rückkehr gut einsetzen, da die Aufbauarbeiten noch in vollem Gange waren.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch nochmal persönlich bei Allen bedanken, die immer wieder dazu beitragen, dass wir in Bugko über so viele Jahre helfen konnten. Dies geschieht durch finanzielle Hilfe, aber auch durch vielfältige Sachspenden, wie Verbandsmaterialen, Medikamente, Kleidungsstücke, Werkzeug, Spielsachen, Sportsachen, Bettwäsche usw., um nur Einiges zu nennen. Seit Jahren werden diese Dinge ca. drei Mal im Jahr von Familie Meyer gepackt und zu uns versendet, um vor Ort dann eingesetzt zu werden oder verteilt zu werden. Unsere Insel zählt immer noch zu den Ärmsten der ganzen Philippinen und daher sind wir sehr dankbar für Alles was uns geschickt wird. Wie oft schon konnten wir dadurch Menschen glücklich machen, ihnen helfen und Not lindern. Ihre Hilfe kommt da an, wo sie gebraucht wird und dafür sind Sr. Veronica und ich in Bugko.

Durch die Hilfe von Rotary Bonn konnten wir unsere sanitären Anlagen erweitern. Dies wurde nötig, da immer mehr Patienten zu uns kommen und die Klinik auch als Evakuierungscenter während der doch häufigen Taifune in der Region genutzt wird.

Zum zweiten Mal kam am 15. Januar Dr. Georg Lindner aus Bad Krötzing für drei Wochen zu uns, um unsere Patienten zahnmedizinisch zu behandeln. Dieses Mal hatte er seine Frau Eveline mitgebracht. Sie arbeitete in unserer neuen Cafeteria mit Erfolg, er im neuen Behandlungszimmer. Auch bei der Verteilung der Hilfsgüter nach dem Taifun waren sie voll eingespannt und Dr. Lindner konnte erneut erfahren, welche Verwüstung hier die Taifune hinterlassen (Er hat im Juli 2014 auch Taifun Glenda hier erlebt).

Fast gleichzeitig war Nathalie Klumpe aus Göttingen nach hier, um ein Praktikum zu machen. Sie möchte gerne Medizin studieren und wollte hier einen Einblick in eine Krankenstation bekommen. Dr. Lindner war sehr froh über die unerwartete deutsche Hilfe in der Zahnstation. Besonders leicht war für sie der Umgang mit den Kindern.

Am 26. Februar kamen meine Eltern zum sechsten Mal nach hier. Zu unserer großen Freude hatten sie diesmal Frau Susanne Schmidt, unsere Vorsitzende des Vereins Mabuhay- Hilfe zum Leben e.V., mitgebracht. Mein Vater hatte schon im Vorfeld Medikamente, Spritzen und Akkupunkturnadeln geschickt und die Patienten fragten schon Wochen vorher an, wann der Spezialist kommt. In der kurzen Zeit sah er mehr als 1000 Patienten. Schon morgens früh standen die Patienten vor dem Tor und warteten geduldig auf ihre Behandlung.Viele nahmen wieder weite Wege in Kauf, nur um den Facharzt zu sehen und Hilfe zu bekommen. Für Frau Schmidt war es der erste Besuch und Sie wollte sich vor Ort über das Projekt informieren. Täglich arbeitete sie in unserer neu eingerichteten Cafeteria und fand schnell Kontakt zu den Patienten und Kindern.

Am 2. März kam wieder Dr. Paul Radway aus Colorado Springs / USA mit seinem ISM Team (International Surgical Missions) zu uns, um ambulante Operationen durchzuführen. Wie schon über viele Jahre kamen Patienten zu uns, um kostenlos operiert zu werden. Dr. Radway operierte fast ohne Pause und stoppte erst, als auch der letzte wartende Patient versorgt war. Unsere Freiwilligen und auch mein Vater Dr. Korth assistierten mit großer Freude. Zeitgleich wurden in Biri, das ist eine der vorgelagerten Inseln von Nord-Samar, über 10 Tage lang große Operationen, wie Hernien, Schilddrüsen, Brusttumoren, Myome, Gallensteine, Darmtumoren und Lippen-Gaumen-Spalten operiert. Auch dort wurden viele unserer Patienten operiert.

Die große Einweihung unseres Multi-Purpose-Gebäudes war am 6. März. Dazu kamen extra Dr. Klaus Winter, der Vorsteher des Hilfswerk der deutschen Zahnärzte, Dr. Klaus De Cassan mit Ehefrau Michaela und Dr. Hans Niebel angereist. Das Hilfswerk der deutschen Zahnärzte hatte dieses große Projekt finanziert und stand auch durch all die Jahre seit der Entstehung der Mabuhay Klinik an unserer Seite. Wir sind dem Hilfswerk der deutschen Zahnärzte zu großem Dank verpflichtet, denn ohne die große finanzielle Unterstützung für unser Projekt über viele Jahre hinweg wären wir nicht da, wo wir heute sind und könnten auch nicht so viel Hilfe leisten. Unser Bischof Emmanuel C. Trance feierte mit uns die heilige Messe und weihte anschließend das Gebäude ein. Viele Besucher kamen aus nah und fern, um dem Ereignis beizuwohnen und das neue Gebäude zu sehen. Es ist schon heute eine große Hilfe, dass wir die zusätzlichen Räume haben, um unseren Patienten zu helfen. Es kommen täglich mehr und unser Focus ist nach wie vor besonders der armen Bevölkerung gute medizinische Versorgung zu geben. Bisher sind wir immer noch die einzige Institution in Nord-Samar, die sich dieser Menschen annimmt.

Für Eure/Ihre vielfältige Hilfe hier danke ich Euch/Ihnen. Wir merken immer wieder wie unser Anliegen hier auch Eures/Ihres ist. Und so grüße ich Euch / Sie in herzlicher Verbundenheit und wünsche Allen eine gesegnete Osterzeit

Eure / Ihre

Sabine Korth

Salamat$_{(\text{Danke})}$ **aus Bugko!**

Spendenkonto:
Sparda Bank West eG
BLZ 370 60590
Konto-Nr.. 3651274
IBAN : DE20 3706 0590 0003 6512 74
BIC : GENODED 1SPK

Mabuhay – Hilfe zum Leben e.V.
Geschäftsstelle:
An den Eichen 18
53125 Bonn

www.mabuhay-ev.de

Amtsgericht Bonn
VR 8364